



NPO-Zertifizierung Management-Excellence!

AUSZEICHNUNG DER ODA GESUNDHEIT
BEIDER BASEL MIT DEM NPO-LABEL FÜR
MANAGEMENT EXCELLENCE



Freiburger Management-Modell für Non-Profit-Organisationen

Im Rahmen der Mehrjahresziele führte die OdA Gesundheit beider Basel ein Qualitätsmanagement-System (QM) ein, welches sich unter anderem am Modell und an der Haltung des Freiburger Management-Modells für Non-Profit-Organisationen orientiert.

Wie die Erfahrung zeigt und die Wissenschaft nachgewiesen hat, unterscheidet sich das Management von Non-Profit-Organisationen in wesentlichen Punkten von jenem der Profit-Unternehmungen. Das Verbandmanagement Institut (VMI) der Universität Freiburg erarbeitete für die Zertifizierung von Verbänden und weitere NPO ein Zertifizierungssystem, das dieser Besonderheit Rechnung trägt.

Das Freiburger Management-Modell (FMM) basiert auf einem systemtheoretischen Ansatz. Non-Profit-Organisationen sind zweck- und zielgerichtete Systeme, die für ihre Mitglieder und Klienten bestimmte Leistungen erbringen, welche mit ihren Anspruchsgruppen durch vielfältige Beziehungen verknüpft sind. Den Menschen, die in einer NPO wirken, wird eine zentrale Bedeutung zugewiesen.

Für den Erwerb des NPO-Labels wird anhand einer spezifischen und gezielt auf das Freiburger Management Modell ausgerichtete Checkliste das Management-System von Auditorinnen und Auditoren der Schweizerischen Vereinigung für Qualitäts- und Management Systeme (SQS) geprüft.

Projekt QM-OdA

Das Projekt QM-OdA startete anfangs 2014. Die Grundlage dazu bildete eine Diplomarbeit von Romy Geisser Roth, Geschäftsführerin der OdA Gesundheit beider Basel, die im Rahmen des Lehrgangs am Verbandsmanagement-Institut (VMI) an der Universität Freiburg erstellt wurde. Das Umsetzungsprojekt wurde von Lorena Sciuchetti, wissenschaft-

liche Mitarbeiterin OdA, geleitet. Eine wichtige Vorarbeit leistete der Vorstand mit der Strategieentwicklung 2014–2018. In diesem Zusammenhang legte er die Entwicklungsfelder der OdA fest und definierte die Mehrjahresziele. Dies beinhaltete unter anderem die Implementierung eines Prozessmanagements auf Stufe Geschäftsstelle sowie die Etablierung eines Qualitätsmanagement-Systems nach VMI.

Webbasiertes Qualitätsmanagement-System

Ein weiterer Meilenstein im Projekt QM-OdA war die Einführung eines webbasierten Qualitätsmanagement-Systems, ebenfalls QM-OdA genannt. In diesem elektronischen Tool sind Wissen und Erfahrung der Mitarbeitenden in Form von Prozess- und Ablaufbeschreibungen und den dazu gehörenden Dokumenten abgebildet. QM-OdA ist ein «Nachschlagewerk» für alle Mitarbeitenden und ein wichtiges Führungsinstrument für alle Leitungspersonen. Basis für das QM der OdA bilden die übergeordneten Führungsinstrumente wie Statuten, Leitgedanken, Mehrjahrespläne, Anstellungsreglement und Leistungsvereinbarungen.

Das NPO-Label Management Excellence

Das NPO-Label kommt jenen Verbänden zugute, welche in einem festgelegten und nachgewiesenen Masse ihr Management nach dem State of Art des heute verfügbaren Management-Wissens organisiert und implementiert haben.

Grundvoraussetzung für die Verleihung des Labels ist das Erreichen eines definierten Reifegrades. Dieser wird anhand einer spezifischen Checkliste, aufgeteilt nach 5 Hauptelementen und 27 Teilelementen, beurteilt. Das Label ist 3 Jahre gültig und im Sinne der kontinuierlichen Weiterentwicklung findet jährlich ein Aufrechterhaltungsaudit und nach 3 Jahren ein Re-Zertifizierungsaudit statt.

Das NPO-Label für Management Excellence...

...ein wissenschaftlich fundiertes Zertifizierungsverfahren für alle Typen von NPO

...basierend auf dem konzeptionellen Rahmen des Freiburger Management-Modells für NPO

...für alle Grössen und Typen von NPO anwendbar

...durch die führende Zertifizierungsorganisation der Schweiz akkreditiert

...mehr als eine ISO-Zertifizierung und trotzdem mit dieser kombinierbar



...ein Label, um Vertrauen und Akzeptanz zu gewinnen, gegen innen wie aussen!

Erfolgreiche Auditierung

Im zweitägigen Auditprogramm waren Vorstandsmitglieder, alle Leitungspersonen, interne Mitarbeitenden sowie nebenberufliches Personal involviert. Die Auditorin, Anita Abächerli, nahm Einblick in die Verbandsaufgaben der OdA Gesundheit beider Basel und überprüfte verschiedenste Arbeitsprozesse und Abläufe.

Im Auditbericht wird der OdA Gesundheit beider Basel ein sehr gutes allgemeines Managementverständnis in der Geschäftsleitung attestiert. Die Führung der Organisation erfolgte vorbildlich und gut dokumentiert.

Am 24. Mai 2016 überreichte Anita Abächerli den Mitgliedern der Geschäftsleitung der OdA Gesundheit beider Basel das Zertifikat für den Reifegrad Management Excellence für Non-Profit-Organisationen.



Von links nach rechts: Prisca Frösch, Anita Abächerli, Romy Geisser Roth, Johannes Amend, Séverine Riesen.

Interview mit Lorena Sciuchetti



Lorena Sciuchetti
Projektleiterin QM-OdA

Rückblickend auf den Projektverlauf: Welches ist der grösste Gewinn für die OdA?

Einerseits konnten intern Abläufe auf ihre Effizienz und Wirksamkeit überarbeitet und optimiert werden. Andererseits wurde neues Wissen aufgebaut und gesichert. Durch das QM OdA sind die Vorgabedokumente übersichtlich und schnell verfügbar und neue Mitarbeitende können sich rascher einen Überblick verschaffen über die Prozesse und Abläufe. Das Verständnis der Mitarbeitenden, was Qualität beinhaltet, ist grösser geworden.

Gab es auch Herausforderungen und Widerstände?

Der Erfolg eines Zertifizierungsprozesses hängt stark von der Bereitschaft und dem Engagement jedes einzelnen Mitarbeitenden ab. Sie mussten, neben dem Alltagsgeschäft, ihre Arbeitsabläufe hinterfragen, Verbesserungen ausarbeiten und ein neues Dokumentenlenkungs-System akzeptieren. Wir haben während dem Projektverlauf Workshops durchgeführt und die Mitarbeitenden bei der Erarbeitung ihrer Prozesse und internen Audits begleitet. So konnten wir Akzeptanz für diesen Veränderungs-, Innovationsprozess schaffen.

Woran können die Mitglieder des Verbands und die übrigen Anspruchsgruppen der OdA merken, dass die OdA nach den Grundsätzen des NPO-Labels arbeitet?

Die Grundhaltung des Freiburger Management-Modells geht davon aus, dass sich die Dienstleistungen der NPO an den Interessen, Bedürfnissen und Erwartungen der relevanten Anspruchsgruppen ausrichtet. Wir legen grossen Wert auf den Dialog mit unseren Mitgliedorganisationen. Wir nehmen Inputs auf, prüfen deren Relevanz für die Berufsbildung und erarbeiten Lösungsvorschläge oder Anpassungsvarianten in Absprache mit unseren Mitgliedern. Die Aktualität des Dienstleistungsangebotes und dessen Weiterentwicklung wird also nicht dem Zufall überlassen.

Zertifiziert mit dem NPO-Label: Was heisst dies für die Zukunft der OdA?

Wir haben ein Qualitätsmanagement-Konzept aufgebaut. Alle haben sich über die Zertifizierung gefreut. Nun geht es darum, dies weiter zu leben und zu optimieren. Im Qualitätsmanagement gilt das Prinzip des Verbesserungslernens. Das Label ist für uns eine Verpflichtung, den Standard aufrecht zu erhalten und die Qualität weiter zu entwickeln.